



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6379 –**

### **Frage Nummer 23**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Jürgen  
Mistol**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Angesichts der Ankündigung durch die Staatsregierung, wonach das Theater Regensburg zur Spielzeit 2025/2026 zu einem Staatstheater werden soll, frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen zur erfolgreichen Überführung des Theaters in ein Staatstheater noch ausstehen, wann die offizielle Ernennung zum Staatstheater erfolgen wird und inwiefern die angestrebte finanzielle Beteiligung des Freistaates von 50 Prozent an einem Staatstheater Regensburg angesichts der gegenwärtigen Haushaltslage sichergestellt ist?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Im Einklang mit den zwischen der Staatsregierung und der Stadt Regensburg getroffenen Vereinbarungen wird eine offizielle Ernennung des Theaters Regensburg zum Staatstheater im Verlauf der Spielzeit 2025/2026 angestrebt. Der konkrete Termin und Rahmen wird noch gemeinsam mit dem Theater und der Stadt Regensburg abgestimmt.

In Vorbereitung der Umwandlung zum Staatstheater sind die operativen Einzelheiten der künftigen Zusammenarbeit in einer Verwaltungsvereinbarung zu regeln. Der Entwurf einer Vereinbarung befindet sich derzeit in Abstimmung.

Ob die für das Haushaltsjahr 2026 angestrebte paritätische Finanzierung termingerecht umgesetzt werden kann, ist Gegenstand der Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 und der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers. Das von Freistaat und Stadt Regensburg unterzeichnete Eckpunktepapier vom August 2023 steht ausdrücklich unter Haushaltsvorbehalt.